

## Niederschrift

über die 1. Sitzung des Wahlausschusses der Gemeinde Wadersloh im Ausschusszimmer (Tel. 950-105) des Rathauses Wadersloh am 20.08.2008

Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 18:22 Uhr

Anwesend:

a) vom Gremium:

Bürgermeister

BM Westhagemann, Theo

Mitglieder:

RM Böcker-Riese, Hannelie

RM Bösl, Ulrich

RM Eilhard-Adams, Maria

RM Fleiter, Albert Josef

RM Fleiter, Ferdinand

RM Hollenhorst, Elisabeth

RM Marx, Bernd

RM Nienaber, Ulrich

RM Petertombeck, Paul

RM Schmidt, Erich

b) von der Verwaltung:

BG Gödde, Heinz-Hermann

Herr Ahlke, Elmar

Frau Stolz, Birgitt

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Begrüßung
2. Einwohnerfragestunde
3. Wahlbezirkseinteilung
4. Verschiedenes
  - 4.1. Wahlhelfer
  - 4.2. Öffnungszeit Wahllokale

## I. Öffentlicher Teil

### **1 Begrüßung**

---

Zur Sitzung des Wahlausschusses war unter Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden. BM Westhagemann begrüßte die vorstehend Genannten und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Da die vom Rat bestellten Beisitzer des Wahlausschusses in ihrer Funktion als Ratsmitglieder bereits zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Tatsachen verpflichtet worden sind, verzichtete der Bürgermeister auf eine nochmalige Verpflichtung.

#### Anmerkung der Verwaltung:

In der Sitzung wurde kein Schriftführer bestellt. Die offizielle Bestellung erfolgt in der nächsten Sitzung des Wahlausschusses. Für diese Sitzung wurde Frau Birgitt Stolz vom Bürgermeister mit der Schriftführung beauftragt.

### **2 Einwohnerfragestunde**

---

Fragen wurden nicht gestellt.

### **3 Wahlbezirkseinteilung**

---

Gemäß dem Kommunalwahlgesetz hat der Rat der Gemeinde Wadersloh 32 Sitze, wovon 16 sog. Direktmandate sind. Der Wahlausschuss hat das Wahlgebiet in so viele Wahlbezirke einzuteilen, wie Vertreter in Wahlbezirken zu wählen sind, also 16 Bezirke.

Bei der Abgrenzung der Wahlbezirke ist darauf Rücksicht zu nehmen, dass räumliche Zusammenhänge möglichst gewahrt werden. Die Abweichung von der durchschnittlichen Einwohnerzahl der Wahlbezirke im Wahlgebiet darf dabei nicht mehr als 25 vom Hundert nach oben oder unten betragen. Für die Landtagswahlkreise gilt künftig sogar eine Marge von 20 Prozent.

Die maßgeblichen Bevölkerungszahlen für die Wahlbezirkseinteilung in Gemeinden richten sich gemäß § 78 Abs. 1 Kommunalwahlordnung nach der vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen (LDS NRW) fortgeschriebenen Bevölkerungszahlen. Die nach den Wahlvorschriften maßgebliche Statistik datiert vom 30.06.2007. Danach hatte die Gemeinde Wadersloh 13.026 Einwohner, woraus sich eine durchschnittliche Einwohnerzahl pro Wahlbezirk von 814 Einwohnern ergibt.

Spielraum für 25 %-Abweichung nach oben und unten	=	204 Einwohner
Maximalwert	=	1.018 Einwohner
Minimalwert	=	610 Einwohner

Wahlbezirksverteilung auf die Ortsteile:

Ortsteil Diestedde	2.503 Einwohner	= 19,2 % v. 16 WB	= 3,07	= 3 Wahlbezirke
Ortsteil Liesborn	3.906 Einwohner	= 29,9 % v. 16 WB	= 4,78	= 5 Wahlbezirke
Ortsteil Wadersloh	6.617 Einwohner	= 50,7 % v. 16 WB	= 8,11	= 8 Wahlbezirke
<b>13.026 Einwohner</b>				

Somit kann die Verteilung der Kommunalwahlbezirke auf die Ortsteile unverändert bleiben.

Unter Berücksichtigung beider Höchstabweichungsgrenzen ist aufgrund der derzeitigen und prognostizierten Bevölkerungszahl der Gemeinde Wadersloh auch eine Änderung der bisherigen Wahlbezirkseinteilung nach Straßen nicht erforderlich. Sie sollte erst vorgenommen werden, wenn Notwendigkeit besteht, zumal außerdem nicht vorherzusehen ist, wie sich die Gesetzgebung in den kommenden Jahren entwickelt.

Da das LDS NRW ihre Bevölkerungszahl nicht differenziert, musste die Verwaltung bei der Einteilung der Wahlbezirke nach Straßen auf gemeindeeigene Bevölkerungsdaten, die zum Stichtag eine Einwohnerzahl von insgesamt 12.969 Einwohnern ergaben, zurückgreifen. Die Abweichung der gemeindeeigenen Bevölkerungszahl von der des LDS NRW ist darauf zurückzuführen, dass das LDS NRW nicht alle kommunalen Datenfälle verarbeitet, wie z. B. von Amts wegen ins Ausland abgemeldete Bürger.

Um nun die maßgebliche Bevölkerungszahl des LDS NRW für die Wahlbezirkseinteilung zugrunde legen zu können, wurden die gemeindeeigenen Zahlen in der Summe entsprechend ins Verhältnis gesetzt.

Herr Ahlke zeigte anhand einer farbigen Karte die Abgrenzungen der 16 Wahlbezirke. Die Ausschussmitglieder sprachen sich dafür aus, keine Veränderungen an der Wahlbezirkseinteilung sowie den Wahllokal-Standorten vorzunehmen. Die Straßen, die kürzlich bzw. mittelfristig erstmalig mindestens teilweise bebaut wurden oder werden und noch keine Zuordnung erhalten haben, wurden auf Vorschlag der Verwaltung ebenfalls bestimmten Wahlbezirken zugeordnet. Dabei wurden räumliche Zusammenhänge und Höchstabweichungsgrenzen berücksichtigt:

#### **Ortsteil Diestedde**

Baugebiet West mit den Straßen Wahlbezirk 03  
Dorfpat, Hensestraße und Laukötterstraße

#### **Ortsteil Liesborn**

Baugebiet Kirchhusen Wahlbezirk 06

Gewerbegebiet Liesborn mit dem Wahlbezirk 06  
Lieseweg

Baugebiet Ehemalige Kemperwerke mit der Wahlbezirk 07  
Kemperstraße

Baugebiet Herzfelder Straße mit der Wahlbezirk 08  
Berliner Straße

## **Ortsteil Wadersloh**

Da gemäß Bebauungsplan Nr. 56 die zukünftige Zuwegung zum Baugebiet Buschkamp II gegenüber dem Wohnhaus Bentelerstraße 41 liegen wird, stellte RM Bösl die Überlegung an, das Haus Bentelerstraße 41 sowie das Baugebiet Buschkamp II dem Wahlbezirk 14 zuzuordnen.

Da der Name für die Straße in diesem Baugebiet noch nicht feststeht und eine etwaige Namensgleichung mit den Straßen „Im Buschkamp“ und „Buschkampweg“ zzt. nicht ausgeschlossen werden kann, erfolgt für die Kommunalwahl 2009 die Zuordnung des Baugebietes Buschkamp II zum Wahlbezirk 09, um Verwechslungen der Wähler in Bezug auf die zugehörigen Wahllokale zu vermeiden. Anlässlich zukünftiger Wahlen kann über eine Zuordnung zum Wahlbezirk 14 erneut beraten werden.

Die Frage von RM B. Marx, ob die Zusammenlegung von Kommunal- und Europawahl in 2009 zu Überschneidungen der Wahlbezirke führt, wurde von Herrn Ahlke verneint.

### **Beschluss:**

Das Gemeindegebiet wird in 16 Wahlbezirke aufgeteilt.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

Die Abgrenzung der einzelnen Wahlbezirke einschließlich der Ergänzungen ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

## **4 Verschiedenes**

---

### **4.1 Wahlhelfer**

---

Die Frage von RM Hollenhorst, ob es aufgrund der unterschiedlichen Regelungen bei Kommunal- und Europawahlen in Bezug auf das Mindestalter von Wahlhelfern im kommenden Jahr zu Engpässen bei der Einberufung kommen könnte, verneinte Herr Ahlke.

### **4.2 Öffnungszeit Wahllokale**

---

Die Frage von RM B. Marx, ob die Zusammenlegung der Kommunal- und Europawahl zu unterschiedlich langen Öffnungszeiten der Wahllokale führt, verneinte Herr Ahlke. Die Lokale werden um 18:00 Uhr geschlossen.